



Überfall eines Warenzugs durch Raubritter.

Vierunddreißigster Abend.

Der mächtige Städtebund der Hanse.

Einigkeit, ein festes Band,
Hält zusammen Bent' und Land.

Wie es die schlimmen Raubritter trieben, ist euch schon erzählt worden, und wie die ehrlichen Städter zu ihrem Schaden oft auch noch den Spott ernteten, das zeigt z. B. die Geschichte von dem wilden Epplein von Gailingen und den Nürnbergern, „die keinen hängen, den sie nicht haben.“ Dieser Epplein von Gailingen hatte die reichen Städter und besonders die reichen Nürnberger fort und fort befehdet und ihnen vielen Schaden zugefügt, bis er es ihnen endlich zu bunt machte. Da machten denn die Nürnberger Ernst: sie fingen den schlimmen Nachbar und machten ihm den Prozeß, und da sein Sündenregister übervoll war, so sollte er eines schönen Morgens gehängt werden. Als nun der Ritter aus dem Turme trat, in welchem er bis dahin gefangen gesessen hatte, und schon das Armesünderglöckchen für ihn zu läuten anfang, da wehte die Morgenluft so rein und